

Die *Analogia-entis*- und Bild-Problematik bei Erich Przywara

Mit Blick auf Edith Stein

LUKASZ STRZYŻ-STEINERT, OCD
Pontificia Facoltà Teologica *Teresianum*, Roma
strzyz@teresianum.net

Einleitung

Im Blick auf die Situation des deutschen Katholizismus der Zwischenkriegszeit wurde über Erich Przywara SJ (1889-1972) gesagt, dass unter den vielen, die sich damals um eine intellektuelle und geistige Erneuerung bemühten, er derjenige war, der «eigentlich theologisch innovativ und inspirierend» gewirkt hat, «dessen Fernwirkungen jedoch schwer abzuschätzen sind»¹. Sein vielschichtiges Denken, das

¹ Vgl. K. SCHATZ, *Geschichte der deutschen Jesuiten (1814-1983)*, III: 1917-1945, Aschendorff Verlag, Münster 2013, 76. Grundlegendes über Przywaras Leben, Werk und Denken vor allem in: H.U. VON BALTHASAR, «Erich Przywara», in: H.J. SCHULTZ (Hrsg.), *Tendenzen der Theologie im 20. Jahrhundert. Eine Geschichte in Porträts*, Kreuz Verlag, Stuttgart 1966, 354-359; DERS., «Erich Przywara», in: L. ZIMNY (Hrsg.), *Erich Przywara. Sein Schrifttum 1912-1962*. Mit einer Einführung von Hans Urs von Balthasar, Johannes, Einsiedeln 1963, 5-18; P. MOLteni, *Al di là degli estremi. Introduzione al pensiero di Erich Przywara*, Ares, Milano 1996; TH.F. O'MEARA, *Erich Przywara, S.J. His Theology and His World*, University of Notre Dame Press, Notre Dame, Indiana 2002; G. WILHELMY, «Vita Erich Przywara», in: *Erich Przywara 1889-1969. Eine Festgabe*, Patmos, Düsseldorf 1969, 7-34; F. WULF, «Christliches Denken. Eine Einführung in das theologische Werk von Erich Przywara (1889-1972)», in: P. IMHOF (Hrsg.), *Gottes Nähe. Religiöse Erfahrung in Mystik und Offenbarung*, Echter, Würzburg 1990, 353-366. Besonders wertvolle Studien über Przywaras Theologie und Philosophie: B. GERTZ, *Glaubenswelt als Analogie. Die theologische Analogie-Lehre Erich Przywaras und ihr Ort in der Auseinandersetzung um die analogia fidei*, Patmos, Düsseldorf 1969; DERS., «Kreuz-Struktur. Zur theologischen Methode Erich Przywaras», *ThPh* 45 (1970) 555-561; M. SCHNEIDER, „Unterscheidung der Geister“. Die

LUKASZ STRYZY-STEINERT, OCD

Die *Analogia-entis*- und Bild-Problematik bei Erich Przywara.
Mit Blick auf Edith Stein

ZUSAMMENFASSUNG: In ihrem Werk *Endliches und ewiges Sein* betont Edith Stein den regen Gedankenaustausch mit Erich Przywara, der auf ihre philosophische Fragestellung nach der Konversion eingewirkt hat. Darüber hinaus verweist sie auf die Überschneidungen und Differenzen zwischen ihrer Seinslehre mit Przywaras religionsphilosophischen Hauptwerk *Analogia Entis I*. Der Artikel zeichnet die Entwicklung und das Grundanliegen von Przywaras Analogielehre, die sich durch die Hervorhebung des Unähnlichkeitsmomentes im Verhältnis zwischen Gott und Welt auszeichnet. Vor allem die Konsequenzen der so interpretierten *analogia entis* für das Bild-Verhältnis zwischen Gott und Welt werden aufgezeigt. Schließlich wird Przywaras Deutung von Steins philosophischen Anliegen und ihrer Gestalt aus dem Standpunkt seiner Analogielehre dargestellt, sowie einige Interpretationen seiner Sichtweise vorgeschlagen.

SCHLÜSSELWORTE: Erich Przywara, Edith Stein, *analogia entis*, Polarität, Bild-verhältnis.

The *analogia entis*- and the Image-Problem in Erich Przywara,
with a side-glance to Edith Stein

ABSTRACT: In her work *Finite and Eternal Being*, Edith Stein bears witness to her lively exchange of ideas with Erich Przywara, influential in her philosophical research after her conversion. She also points out the similarities and the differences between her philosophy of being and Przywara's major philosophical work *Analogia Entis I*. This article draws on the development and the basic concern of Przywara's teaching on analogy, which is characterized by emphasis on dissimilarity in the relationship between God and the world. The consequences of *analogia entis* (thus interpreted) on the imago relationship between God and the world are especially brought forth. In conclusion, Przywara's interpretation of Stein's philosophical concerns and her position in regard to his teaching on analogy are presented, and some interpretations of his view are proposed.

KEYWORDS: Erich Przywara, Edith Stein, *analogia entis*, polarity, imago relationship.